Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XV

1. Legistisches Fundament **1**

1.1 Historie der Steuerprüfung 1

1.2 Regeln der Steuerprüfung 2

1.3. *Wirken* Steuerprüfungen noch? 3
1.3.1. Wirkungsorientierung 5
1.3.2. Prävention 7
1.3.3. Effektivität und Effizienz 10

2. Steuerprüfung im *engeren* Sinn **11**

2.1 Außenprüfung 12

2.2 Nachschau 14

2.3 Finanzstrafrechtliche Prüfung 16

2.4 Prüfzuständigkeit 19

2.5 Prüffallauswahl 20
2.5.1 Zeit-, Gruppen- oder Einzelauswahl 22
2.5.2 Risikoorientierte Fallauswahl 22

3. Steuerprüfung im *weiteren* Sinn **25**

3.1 Innen(-dienst)prüfung 26

3.2 GPLA 27

3.3 Bi- und multilaterale Prüfung 27

3.4 Erhebung 28

3.5 Augenschein 31

3.6 Finanzpolizei 32

3.7 UMA-Prüfung 34

3.8 Systemprüfung ... 34
3.9 Zollprüfung, Verbrauchsteuerprüfung und Gebührenprüfung ... 35
3.10 Liquiditätsprüfung ... 35
3.11 Horizontal Monitoring ... 35
3.12 Nichtsteuerliche Prüfungen ... 37
3.12.1 Wirtschaftsprüfung ... 37
3.12.2 Bilanzpolizei ... 38

4. Steuerung der Steuerprüfung *de lege lata* ... **41**

4.1 *heute:* Steuerung durch MbO ... 42
4.1.1 Personal *heute* ... 43
4.1.2 Fallanzahl als Zielgröße *heute* ... 47
4.1.3 Mehr-/Minderergebnis als Monitoringgröße *heute* ... 48
4.2 Mehrergebnis ist nicht Mehrergebnis ... 52
4.2.1 „Verlagerung" versus „Effektiv" ... 53
4.2.2 Verlagerungseffekt-Feststellungen ... 55
4.2.3 Effektiveffekt-Feststellungen ... 57

5. Steuerung der Steuerprüfung *de lege ferenda* ... **59**

5.1 *morgen:* Steuerung durch MbO, aber *de lege artis!* ... 60
5.1.1 Personal *morgen* ... 60
5.1.2 Fallanzahl als Zielgröße *morgen* ... 64
5.1.3 Mehrergebnis als Zielgröße *morgen* ... 65
5.1.4 Qualität als Zielgröße *morgen* ... 67
5.1.5 Gibt es *morgen* überhaupt noch eine Steuer*prüfung*? ... 70

6. Moderne(-re) Steuerprüfung ... **73**

6.1 Fair Play ... 74
6.1.1 Tax Compliance ... 76
6.1.2 (Un-)Fair Play? ... 84
6.2 Synergiehebung Wirtschafts- und Steuerprüfung ... 86

7. Aspekte zum Prüfungsbeginn ... **91**

7.1 Prüfungsauftrag ... 92
7.2 Prüfungszeitraum ... 96
7.3 Prüfungsbeginn ... 97
7.3.1 Selbstanzeige ... 98
7.3.2 Prüfungsbeginn? ... 100
7.4 Prüfungsort ... 104
7.5 Prüfungskosten ... 107

8. Prüfungsunterlagen ... 109

8.1 Questionnaires ... 110

8.2 Prüfungstechnik alt und neu ... 113

8.3 Unterlagen für die alte Prüfungstechnik ... 113
8.3.1 Relevanz? ... 115
8.3.2 Vertrauen ist gut – Vertrag ist besser? ... 116

8.4 Unterlagen für die neue Prüfungstechnik ... 120
8.4.1 ACL: Papier versus Leseberechtigung ... 122
8.4.2 ACL: Leseberechtigung Pflicht? ... 123
8.4.3 ACL: Leseberechtigung freiwillig? ... 125
8.4.4 ACL: Verweigerungsfolgen ... 126
8.4.5 ACL: Rechtslage in Deutschland ... 127
8.4.6 ACL: (Rechts-)theoretische und (prüfer-)praktische Würdigung ... 127

9. Aspekte zum Prüfungsverlauf ... 129

9.1 Das Klima ... 130

9.2 Bitte lächeln? ... 132

9.3 Die tragende Beraterrolle ... 133
9.3.1 Steuerberater als Mittler und Ausgleicher ... 134
9.3.2 Steuerberater als Profilierer ... 135
9.3.3 Steuerberater als Mitwisser ... 136

9.4 Offizialmaxime versus/und (?) Mitwirkungspflicht ... 137
9.4.1 Mitwirkungsumfang ... 140
9.4.2 Mitwirkungsgrenzen ... 142
9.4.3 Mitwirkungsverweigerung ... 144
9.4.4 Mitwirkungsdurchsetzung ... 145

10. Schwerpunktprüfung materielles Recht ... 151

10.1 Korruption ... 153

10.2 Steuerliche U-Boote ... 158

10.3 Deckungsrechnungen ... 160

10.4 Missbrauch ... 161

10.5 Aggressive Steuerplanung ... 164
10.5.1 Aggressive Steuerplanung – ein neuartiges Phänomen? ... 165
10.5.2 EU gegen aggressive Steuerplanung ... 167
10.5.3 OECD gegen aggressive Steuerplanung ... 168
10.5.4 Österreich gegen aggressive Steuerplanung ... 169
10.5.5 Zuviel des Guten? ... 170
10.5.6 Des Guten nie zuviel! ... 171

10.6 Gruppenbesteuerung ... 172

10.7 Verrechnungspreise ... 175

11. Schwerpunktprüfung formelles Recht **179**

11.1 Die verfahrensrechtliche Prüfung 180
11.1.1 Wiederaufnahme: altbewährt … und gut? 181
11.1.2 Vorbehaltsveranlagung: die zeitgemäße Alternative? 183
11.1.3 Fristverlängerte Bescheidaufhebung: Die Alternative zur zeitgemäßen Alternative? 186
11.1.4 Fehlerkorrektur 2.0 … des Gesetzgebers Streben nach Rechtsrichtigkeit 188

11.2 Die kontrollmitteilende Prüfung 190
11.2.1 Nationale KM 191
11.2.2 Internationale KM 192

11.3 Die abgabensichernde Prüfung 196

12. Aspekte zum Prüfungsabschluss **199**

12.1 Schlussbesprechung 200
12.1.1 Vorladung 200
12.1.2 Parteiengehör 203
12.1.3 Verständigungsverfahren 205
12.1.4 Sachverhalts- und Rechtswürdigung? 206
12.1.5 Mitwirkung 208
12.1.6 Niederschrift 210

12.2 Rechtsmittelverzicht 213
12.2.1 Wirkung 213
12.2.2 Warum? 215

12.3 Prüfungsende 216
12.3.1 Prüfungsende *nach* der Schlussbesprechung? 217
12.3.2 Prüfungsende *vor* der Schlussbesprechung? 217
12.3.3 Prüfungsende *nach* den resultierenden Sachbescheiden? 218
12.3.4 Folgen 220
12.3.5 Conclusio 222

13. Frag doch die Steuerprüfung! **225**

13.1 Amtsgeheimnis und Steuergeheimnis 227

13.2 Steuerprüferliche Handschlagqualität? 230
13.2.1 Keine Bindungswirkung de lege lata 230
13.2.2 Bindungswirkung de lege ferenda? 231

13.3 Legistisch vorgesehene Auskünfte 233
13.3.1 Auskunftsbescheid 233
13.3.2 Treu und Glauben 234

13.4 Legistisch nicht vorgesehene Auskünfte 238
13.4.1 Wenn Sie schon mal bei uns im Hause sind … 238
13.4.2 Auskünfte im Horizontal Monitoring 239
13.4.3 Auskünfte im internationalen Kontext 241
13.4.4 Auskünfte zum Finanzstrafverfahren 246

14. *Deal or No Deal?* **251**

14.1 *Deal* im Rechtsvergleich 255
14.1.1 *Deal* in Deutschland 256
14.1.2 *Deal* weltweit 260

14.2 *No Deal* in Österreich 260
14.2.1 *No Deal* im österreichischen Abgabenverfahren 261
14.2.2 *No Deal* im österreichischen Beschwerdeverfahren 263
14.2.3 *No Deal-Gebot* in Österreich und seine Folgen 264

14.3 *Deal light* in Österreich? 265
14.3.1 Ein Paradoxon und ein gesetzgeberisches Versteckspiel 265
14.3.2 Das gesetzgeberische Versteckspiel im § 255 BAO – die *Stoll*'sche Vermutung 266
14.3.3 Das gesetzgeberische Versteckspiel im § 255 BAO – die Historie 268
14.3.4 Das gesetzgeberische Versteckspiel im § 255 BAO – *Deal light?* 269
14.3.5 Das gesetzgeberische Versteckspiel im § 255 BAO – die Gegenleistung 273

14.4 *No Deal* in Österreich de lege lata 274
14.4.1 *No Deal light* 275
14.4.2 *No Deal* – das steuerprüferliche Dilemma 276
14.4.3 *No Deal* – das steuerprüferliche Dilemma in der Praxis 277

14.5 *Deal* in Österreich de lege ferenda 280

15. Vergleichen lohnt sich! **283**

15.1 Vergleich der Kosten-Nutzen-Relation 285
15.1.1 Steuerprüferlicher Nutzen in der statistischen Theorie und budgetären Wirklichkeit 286
15.1.2 Steuerprüferliche Nutzenhemmer 287
15.1.3 Steuerprüferliche Nutzen-Maximierung de lege ferenda – ein Zwischenergebnis 289
15.1.4 Steuerprüferlicher Nutzen, der nicht messbar ist 290
15.1.5 Steuerprüferliche Nutzen-Maximierung de lege ferenda – das Endergebnis 291

15.2 Vergleich der Rechtslagen de lege lata und de lege ferenda 294
15.2.1 Effizienzsteigerung durch neue Qualitätsziele 294
15.2.2 Keine Effizienzsteigerung durch Kurzprüfungen 295
15.2.3 Effizienzsteigerung durch mehr UMA-Prüfungen … und durch Horizontal Monitoring? 296
15.2.4 Effizienzsteigerung durch Betrugsbekämpfungsfokus und Steuersparmodell-Liste 297
15.2.5 Effizienzsteigerung durch Management mit den richtigen Objectives 299
15.2.6 Effizienzsteigerung durch überwachtes Fair Play und Kooperation 300

15.2.7 Effizienzsteigerung durch verlängerte Prüfzeiträume und die Mattentheorie 303
15.2.8 Effizienzsteigerung durch Questionnaires und Online-Prüfung 305
15.2.9 Effizienzsteigerung durch neue Wunderwaffen zur Mitwirkungsdurchsetzung 307
15.2.10 Effizienzsteigerung durch gezielte Lücken, elektronische Schnittstellen und mehr Prüfzeit 308
15.2.11 Effizienzsteigerung durch Vorbehaltsveranlagung und Blitz-KM 310
15.2.12 Effizienzsteigerung durch formalgenauen Prüfungsabschluss 312
15.2.13 Effizienzsteigerung durch verbindliche Zusagen und Prüfer-Upgrade 313
15.2.14 Effizienzsteigerung durch verbindliche Verständigungen 314
15.2.15 Effizienzsteigerung durch angereizte Qualitätsprüfungen 318

15.3 Ausblick 319

Literaturverzeichnis 321